Der
BÜRGERRING
www.alstadener-buergerring.de

Informationsblatt des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.

4. Quartal 2025

Foto: Peter Klunk

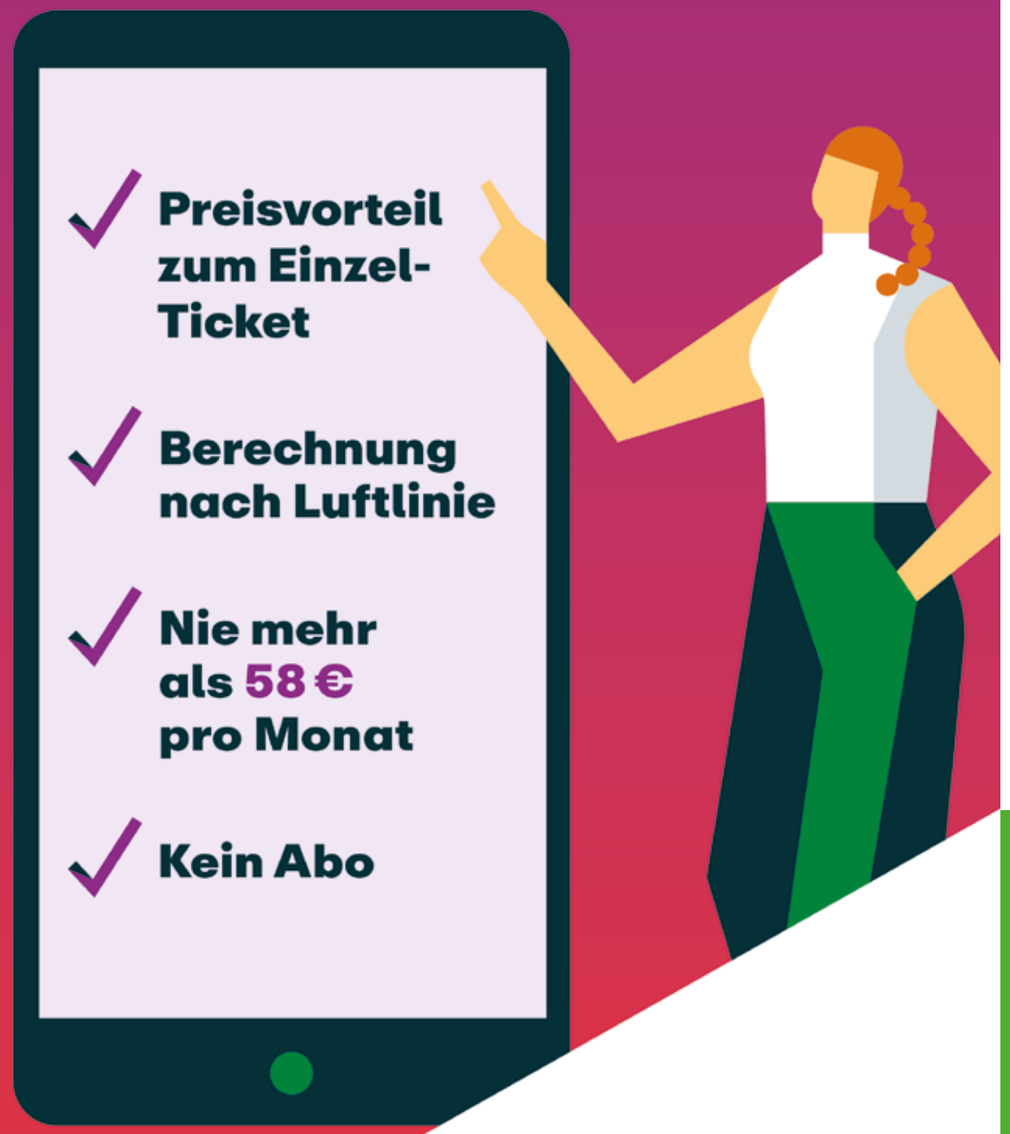
Die vielen Baustellen im Stadtteil zehren derzeit arg an den Nerven

Ladeinfrastruktur für E-Busse wird am Fröbelplatz ausgebaut

BR lädt im kommenden Jahr zum Ausflug nach Arcen (NL) ein

eezy.nrw

Spar doch mal!
Mit dem eezy-Ticket
für Bus und Bahn.



Check-In/
Check-Out
in der App

STOAG

Mehr Infos:

STOAG VRR

Liebe Alstadenerinnen und Alstadener,

dass dieses Jahr für den Bürgerring etwas Besonderes ist, werden Sie bereits mitbekommen haben. 75 Jahre jung ist der Verein – und aktiv wie eh und je. Waren es in den Anfängen vor allem der Wiederaufbau und die Selbstversorgung der Alstadener Bürgerinnen und Bürger, so stehen heute zwar teilweise andere Schwerpunkte im Vordergrund, doch die Themen ähneln sich weiterhin.

So war der Hochwasserschutz bereits in früheren Zeiten ein Dauerthema. In Zeiten des Klimawandels hat es noch einmal an Bedeutung gewonnen, wenn wir etwa an den Winter 2023 denken. Oder die Sanierung des Ruhrparks: Schon in den 1950er-Jahren haben sich die Gründer des Vereins intensiv mit seiner Neugestaltung auseinandergesetzt. Seit wenigen Wochen wissen wir nun, dass unser Vorstoß aus dem Jahr 2016 erfolgreich war und wir mit einer Sanierung bis 2027 rechnen dürfen.

Ein weiteres zentrales Anliegen war immer das Schicksal des Friedhofs in Alstaden. Auch heute beschäftigt uns dieses Thema weiterhin. Es geht zwar nicht mehr um die Frage „Schließung oder Erhalt?“, aber sehr wohl um neue Formen der Beerdigung sowie die Sanierung der Infrastruktur.

Woran der Vorstand des Bürgerrings leider nicht anknüpfen konnte, ist die Tradition der Ruhrfeste. Die Auflagen und Bedingungen für ein solches Fest sind inzwischen so umfangreich, dass wir derzeit keine Perspektive für eine Neuauflage sehen.

Dafür ist es uns in den letzten Jahren gelungen, ein kleineres Format ins Leben zu rufen, das ebenfalls viele Menschen zusammenbringt: den Alstadener Adventskalender. Er wird in diesem Jahr bereits zum vierten Mal veranstaltet. Und da wir in einem Jubiläumsjahr sind, haben wir beschlossen, den 1. Dezember selbst zu gestalten.

Peter Klunk. Foto: privat

Was den Verein jedoch schon immer ausgezeichnet hat, ist die Nähe zu den Menschen im Stadtteil – das Engagement für ihre kleinen wie großen Anliegen. Dafür braucht es Menschen, die uns unterstützen. Dies ist auf verschiedene Weise möglich. Der erste Schritt ist ein Beitritt zum Verein, um die Verbundenheit zu dokumentieren. Der nächste Schritt wäre, wenn Sie sich dazu bereit erklären würden, bei unseren vielfältigen Aktivitäten mitzumachen, zu helfen und anzupacken. So ergeht heute unsere Bitte an Sie: Wenn Sie Lust haben, uns aktiv zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns über jede helfende Hand!.

Ihr Peter Klunk
Vorsitzender des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.
1. Vorsitzender: Peter Klunk, Tel. 02 08 . 84 26 03,
E-Mail: info@alstadener-buergerring.de
Redaktion/Layout: Lisa und Robert Peltzer
E-Mail: redaktion@alstadener-buergerring.de
Anzeigenschaltung: Sven Haferkamp, Tel. 02 08 . 38 86 56 60

Der „Bürgerring“ erscheint zu Beginn eines jeden Quartals in einer Auflage von 10.000 Stück. Unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

ANZEIGEN

Anzeigen werden als Staffel gebucht. Das bedeutet, es werden immer vier Anzeigen in Folge geschaltet. Die Laufzeit der Verträge beträgt mindestens ein Jahr.

Preise pro Quartal:

klein	(90mm x 33mm)	50,00 Euro
mittel	(90mm x 68mm)	65,00 Euro
groß	(90mm x 138mm)	100,00 Euro

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir weitestgehend auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Dies bedeutet auf keinen Fall eine Gender-Benachteiligung. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form aufgeführt sind, beziehen sie sich gleichermaßen auf alle Geschlechter (m/w/d).

Inhaltsverzeichnis

6

Die Ladeinfrastruktur für E-Busse soll ausgebaut werden

9

Alstaden ist aktuell geprägt von zahlreichen Baustellen

12

Förderverein Zeche Alstaden nimmt sich auch 2026 viel vor

12

SG Alte Ruhr feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen

15

Alstadener Adventskalender versüßt (Vor-)Weihnachtszeit

17

BR lädt ein zu einem Tagesausflug ins niederländische Arcen

19

Bolleke unternimmt eine Zeitreise durch den Stadtteil

20

BR ruft erneut auf, die Müllsammelaktion zu unterstützem

21

Jürgen Büschlen wurde für langjährige Treue geehrt

23

Mit viel Rhythmus: TuS Alstaden bietet Drums alive an

25

KG Alstadener Bären feierten zum 16. Mal großes Sommerfest

26

Caritas veranstaltete erneut Pilgertag durch Oberhausen

27

Katholische Frauengemeinschaft von St. Antonius stellt sich vor

E-Mobilität in Alstaden fördern

Ladeinfrastruktur für Elektrobusse am Fröbelplatz

In Oberhausen ist die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs längst auf der Straße unterwegs – geräuscharm, emissionsfrei und zunehmend alltagstauglich: Elektrobusse sind auf dem Vormarsch. In Alstaden wird dieser Wandel demnächst ebenfalls erlebbar sein. Neue Ladestationen am Fröbelplatz werden dafür sorgen, dass klimafreundliche Mobilität nicht nur eine Zukunftsvision bleibt, sondern schon bald Teil unseres Alltags sein wird. ***Text/Fotos: Peter Klunk***

Im Vergleich zu herkömmlichen Dieselbussen haben Elektrobusse einen entscheidenden Vorteil: Sie stoßen im Betrieb keine Abgase aus. Weder Rußpartikel noch Stickoxide belasten die Luft – das ist nicht nur gut fürs Klima, sondern vor allem für die Gesundheit aller Anwohnenden. Auch die Feinstaubbelastung in Ballungsräumen wird durch den Einsatz von Elektrobussen wirksam reduziert. Der Betrieb erfolgt nahezu geräuschlos – eine echte Entlastung, gerade in dicht besiedelten Stadtteilen wie Alstaden.

Der Elektromotor überzeugt nicht nur durch seine Umweltfreundlichkeit, sondern auch durch seine Effizienz. Beim Bremsen wird Energie zurückgewonnen – das sogenannte Rekuperieren erhöht die Reichweite und spart zusätzlich Strom. Weil E-Busse bereits im Stand ihr volles Drehmoment entfalten, kommen sie ganz ohne Schaltgetriebe aus. Das bedeutet: weniger Wartung, weniger Reparaturen und mehr Fahrkomfort für alle. Die sanfte Beschleunigung macht das Fahrerlebnis angenehmer – für Fahrgäste ebenso wie für die Fahrerinnen und Fahrer.

Ein sichtbares Zeichen für die E-Mobilität in Alstaden werden die neuen Ladepunkte am Fröbelplatz sein. Im ersten Schritt sind zwei Ladepunkte geplant, die Option für einen weiteren Ladepunkt ist in der Planung berücksichtigt. Damit ausreichend Ladestrom vorhanden ist, muss eine neue Trafostation auf der Fläche westlich des Regenrückhaltebeckens errichtet werden. Das Land NRW fördert die Installation dieser Infrastruktur mit 90 Prozent.

Vom Fröbelplatz aus starten und enden mehrere wichtige Buslinien, darunter SB92, SB93, SB98, NE1, NE3 und Linie 143. Von der Elektrifizierung werden in der ersten Ausbaustufe die Linien SB 93 und 143 profitieren. Dank der Schnellladestationen können die Busse ihre Batterien innerhalb weniger Minuten während planmäßiger Pausen aufladen. Das verbessert die Taktung, macht den Fahrplan stabiler und eröffnet neue Möglichkeiten für den Linienbetrieb.

Hinter dem Projekt steht ein klarer Fahrplan: Die STOAG (Stadtwerke Oberhausen) verfolgt das Ziel, bis 2028 über die Hälfte ihrer Busflotte auf Elektrobetrieb umzustellen. Bereits heute sind rund 20 der insgesamt 130 Busse elektrisch unterwegs. Im kommenden Jahr sollen weitere folgen, darunter auch Gelenkbusse, die dann auch auf Hauptlinien eingesetzt werden sollen.

Das Projekt der STOAG ist sehr zu begrüßen. Es bietet sich bei der Gelegenheit an, den in die Jahre gekommenen Fröbelplatz zu sanieren und dabei die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Und wenn man dann schon mal dabei ist, dann sollte der Container-Standort ebenfalls modernisiert werden. Unterflurcontainer würden die heute mehr als unschöne Situation qualitativ aufwerten. Die Stadt Oberhausen hat hier die Chance, insgesamt den Fröbelplatz städtebaulich aufzuwerten; der Bürgerring hofft, dass dies erkannt und entsprechend umgesetzt werden wird.

Westlich des Regenrückhaltebeckens auf dem Alstadener Fröbelplatz muss eine neue Trafostation errichtet werden.

Wie isset denn so?

Hallo, schön, datt Du ma reinkucks. Inne Bürgerringzeitung, mein' ich. Wennze in letzter Zeit durch Obberhausen gefahrn biss, hasse schnell die Pimpernellen gekricht. Überall Baustellen! Keine fünf Minuten unterweechs und widder war da ne neue. Interessant iss ja auch, datte manchma tagelang kein anne Baustelle arbeiten siehs. Opp datt anne Urlaubszeit laach?

Alstaden hat ja auch einige Baustellen, die größten sint anne Kewerstraße und im Ruhrpaak. Anne Kewerstraße iss ja seit Monaten die Straße gesperrt. Kennen wir ja, datt hatten wir die letzten Jahre ja öfter da. Da fraachse dich abba auch, warum die datt nich in einem Zuch machen. Und im Paak isset immer noch dä Deichverteidigungsweech. Auch da hasse manchma tagelang kein Arbeiter gesehen. Beide Baustellen sollen ja angeblich im Oktober fertich sein. Fraacht sich nur, in welchem Jaar… Abber Spass beiseite: ett wär ja wirklich schön, wenn die Kewerstraße widder frei und die Baustelle im Ruhrpaak auch ma fertich wäre.

Dä Paak sieht ja mittlerweile ganz schlimm aus. Hoffentlich machen se den auch widder schön. Waten wir mal app ... Ich wünsch Euch allen jedenfalls ein schönen Herbst und genießt die Zeit.

Ich sach ma bis die Tage und Glückauf! Euer Jupp

COPYSCOUT
SERVICE SOLUTIONS
Ihr Meisterbetrieb für Drucker, Kopierer, Multifunktionslösungen sowie Büromöbel und vieles mehr. Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen, schnell, professionell und unkompliziert weiter.
Kontaktieren Sie uns unter info@copyscout.de oder rufen Sie uns an unter 0203-54472617
Ihr Ansprechpartner: Oliver Schymura Email: o.schymura@copyscout.de

STRELOW tischlerirw
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN
MEISTERBETRIEB seit 1967
☎ 84 20 14 Fax 84 44 68
Alstadener Str. 26 • 46049 Oberhausen
info@tischler-strelow.de
Inh. Harald Strelow

UMZÜGE MEURER
Qualitäts - Umzüge & Möbellagerung
zu günstigen Preisen!
Herbert-Mösle-Weg 15
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 / 40 79 96
umzuege-oberhausen.de
Möbellager
Langekamp 13b
45475 Mülheim
moebellager-oberhausen.de

Fliesen Zander
Vertrauen durch Leistung
Planung und Durchführung von
Balkon- und Terrassensanierung
Verlegung von Fliesen und Naturstein
Exklusivbädern
Silikonverfugung
Fliesenfachbetrieb Michael Zander
Kiwittenberg 26 · 46049 Oberhausen
Tel. 02 08 . 8 48 68 11 · Mobil 01 77 . 8 86 35 73
info@fliesen-zander.com · www.fliesen-zander.com

Wentz Haustechnik
...Ihr Objekt fest im Griff!
HAUSMEISTERSERVICE • GARTENSERVICE • TECHNISCHE LEISTUNG • WINTERDIENST • ABFALLENTSORGUNG
info@haustechnik-wentz.de • www.haustechnik-wentz.de
TEL.: 0208 • 74 19 210 MOBIL: 01578 • 20 81 982

Ihr Fachgeschäft für
Elektro-Installationen, Nachtspeicheranlagen
und Klimageräte
RADIO
LICHT Büschken
ELEKTRO-INSTALLATIONSMEISTER
Elektro Büschken
Inh. Kirsten Buchwald
46049 OBERHAUSEN
Sofienstr. 52 · Tel. 84 15 24
Telefax: 02 08 / 84 61 92

Uhlenbruck
Meisterbetrieb Raumausstattung
Ihr leistungsstarker Partner
für Sonnenschutz, Gardinen,
Insektenschutz und vieles mehr!
Sonnenschutz
Insektenschutz
Teppichböden
Gardinen & Pflege
Mülheimer Straße 358
46045 Oberhausen
www.raumausstattung-uhlenbruck.de
Telefon 02 08 / 86 69 10
Telefax 02 08 / 86 51 33
info@raumausstattung-uhlenbruck.de

BETOGLASS® 0208 80 33 11
GLAS UND SPIEGEL
GANZGLASDUSCHEN
GLAS-KÜCHENRÜCKWÄNDE
DIGITALDRUCK AUF GLAS
REPARATUREN
UND VIELES MEHR
BETOGLASS Deutschland GmbH
Heiderhöfen 23
46049 Oberhausen
www.betoglass.de
info@betoglass.de
/betoglass.de
betoglass.de

Die Ecke Behrensstraße, Kewerstraße, Bebelstraße ist schon länger eine Baustelle.

Rot-weiße Baken, soweit das Auge reicht

Baustellen strapazieren die Geduld der Alstadener

Vor einigen Wochen habe ich ein kleines niederländisches Städtchen besucht. Was mir auffiel, war die hohe Anzahl von Kunst im öffentlichen Raum. Skulpturen, Denkmäler und kleine Objekte, die jede Grünfläche, jedes öffentliche Gebäude zu etwas Besonderem machen.

Text/Fotos (3): Peter Klunk

Wer zurzeit durch Oberhausen fährt, wird praktisch an jeder Ecke, an jeder Kreuzung mit einer besonderen Art von Kunst im öffentlichen Raum konfrontiert, nämlich rot-weißen Baken, Absperrungen und Leiteinrichtungen. Diese Kunstobjekte stellen uns täglich vor neue Herausforderungen, unterliegen sie doch einer gewissen Dynamik. Man fragt sich, was sich dahinter verbergen möge? Baustellen? Das kann wohl kaum sein, denn man würde ja dann auch mal Aktivitäten dort beobachten.

Ich glaube, dahinter steckt eher ein gewisser philosophischer Ansatz – so nach dem Motto: überprüfe, ob Dein eingeschlagener Lebensweg noch der richtige ist, auch über Umwege kannst Du Dein Ziel erreichen, unüberwindbare Hindernisse zwingen Dich zur Neuorientierung im Leben. Vielleicht ist es auch der Hinweis: verlasse eingefahrene Wege, um Neues zu erfahren.

So werden wir als Verkehrsteilnehmer ganz nebenbei angeregt, über uns, unsere Ziele im Leben und über die Widrigkeiten des Seins nachzudenken. Müssen wir nicht dankbar sein für diese Art der Selbstreflektion? Manche Bürgerinnen und Bürger scheinen allerdings genug davon zu haben und beschweren sich einfach über scheinbar sinnlose Dauerbaustellen. Für all jene soll diese kurze Denkschrift noch einmal eine Interpretationshilfe sein und der Hinweis auf die wahren Hintergründe der rot-weißen Revolution auf unseren Straßen.

Überall stehen Absperrungen.

An vielen Stellen, wie hier an der Kewerstraße, geht nichts mehr.

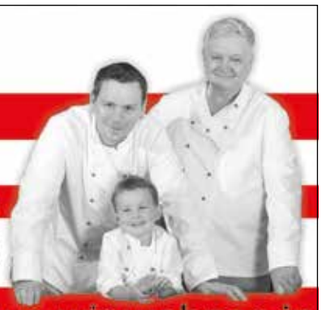
WILMS
MASCHINENBAU GMBH
Duisburger Str. 179 • 46049 Oberhausen
Telefon 0208 / 85 58 43 u. 2 69 47
Telefax 0208 / 2 36 56
Mobil 0171 / 81 14 330
info@wilms-maschinenbau.de

MAUS KÜCHEN
OBERHAUSEN
Wir liefern Ihre Traumküche in nur 15 Tagen!
inkl. Lieferung und Montage, Elektro- und Wasseranschlüssen
Flockenfeld 2 / Ecke Bebelstraße • 46049 OB-Alstaden • Tel.: 0208 - 97 04 18 67
www.maus-kuechen.de
Mit großer Auswahl für Sie vor Ort
EHRLICH...PREISWERT...GUT!

HELMES
G m b H

- Professionelle Wartung u. Reparatur von Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Fenster, Türen, Innenausbau
- Rollladenreparaturen
- Einbruchschutz
- Verlegung u. Aufarbeitung von Parkettböden
- Verglasungsarbeiten

Alstadener Str. 119a | Tel.: 0208 / 99839-0 | info@schreinerei-helmes.de
46049 Oberhausen | Fax: 0208 / 99839-39 | www.schreinerei-helmes.de

Bäckerei Agethen

www.agethen.com
0208-84804-0
Wir backen, wo wir wohnen in
Alstaden

SIMON SCHINZEL
INSEKTENSCHUTZ & BAUELEMENTE
Reparaturen
und Einbau von:
Insektenschutz
Rolladen
Fenster
Möbel
Türen
Simon Schinzel
Tischler
Im Streb 4
46049 Oberhausen
Telefon 0177-2742695
info@bauelemente-schinzel.de
www.bauelemente-schinzel.de
BECHER
WS Das Fenster
INSEKTEN SCHUTZ NEHER

MINERALS AND FOSSILS.DE
STARTUP AUS ALSTADEN - ABHOLUNG 24/7

Mineralien
Fossilien
Meteorite

Malerbetrieb Schönnenbeck
Tel. 0208/800929
Alstadener Str. 23
46049 Oberhausen
Malerarbeiten
Wärmedämmung
Reparaturverglasung

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e.V. als Mitglied ab _____ und verpflichte mich zur Zahlung eines monatlichen Beitrags von 1,50 €.

Vor-/Nachname _____ Geburtsdatum _____ Telefon _____

Straße _____ PLZ/Ort _____ E-Mail _____

Oberhausen, den _____ Unterschrift neues Mitglied _____

Ermächtigung zum SEPA-Lastschriftmandat zur Mandatsreferenz: _____
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08000300000229715
Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Alstaden widerruflich, den Beitrag von _____ (1,50 Euro pro Monat) fürs laufende Jahr am _____ und ab dem folgenden Jahr jährlich 18,00 Euro zum 1. April eines Jahres zu Lasten meines Girokontos

Institut _____ IBAN D E _____

BIC _____ mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen.

Name des Kontoinhabers _____

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Belastungsbetrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Wenn mein Konto keine ausreichende Deckung aufweist, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber _____

Bitte zurück an: Peter Klunk, Möhnestraße 30, 46049 Oberhausen, oder Stadtsparkasse Oberhausen Filiale Alstaden, Torsten Krampe, Bebelstraße 185, 46049 Oberhausen

Hinweis gem. §9 Bundesdatenschutz: Die Angaben sind freiwillig. Sie dienen ausschließlich den Zwecken des Bürgerrings.
Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum und Kontodaten.
Ich bin mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einverstanden. Meine Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum und Kontodaten) werden nur so lange gespeichert, wie die gesetzlichen Bestimmungen dies erlauben. Meine Daten werden nach meinem Austritt aus dem Verein gelöscht.

Datum _____ Unterschrift neues Mitglied _____

AKTIVER FÖRDERVEREIN

Der Förderverein Zeche Alstaden Oberhausen e.V. hat in den letzten Jahren einen beachtlichen Eifer an den Tag gelegt, den ehemaligen Pferdestall kulturell zu beleben. Verschiedene Formate wurden ausprobiert, auch unterschiedliche Termine und Preisgestaltungen, um für möglichst viele Menschen attraktiv zu sein.

Die Musik-Formate nehmen hier eine herausragende Stellung ein. Von Freejazz bis zur Klassik, von nahezu unbekannten Talenten bis zu internationalen Akteuren reihten sich die Gigs aneinander. Das Frauenforum innerhalb des Vereins leistete eine besondere Bereicherung zum Programm. Die Lesungen bleiben ein schwieriges Thema. Bemerkenswert ist der anhaltende Zuspruch zum politischen Frühschoppen. Vor meist vollem Haus wurden komplexe und auch schwierige Themen präsentiert und besprochen. Die Vorführung des Films „No other Land“ im August löste große Betroffenheit und lange Gespräche unter den Besucherinnen und Besuchern aus.

Es gibt auch Neuigkeiten: Die Zeche wird in diesem Jahr bei der Nacht der offenen Ateliers „Kunstlicht“ teilnehmen. Drei Künstlerinnen haben die Möglichkeit wahrgenommen, ihre Werke im Pferdestall auszustellen. Das Zechenteam kümmert sich um das musische Ambiente.

Für das kommende Jahr 2026 hat der Verein folgende Aktivitäten auf der Agenda:

- Besondere Veranstaltungen werden an bestimmte Tage und bürgernahe Themen geknüpft, zum Beispiel an den „Tag des Nachbarn“.
- Ein Kunstmarkt im Pferdestall und im Außengelände; die dafür benötigten Pavillons wurden bereits angeschafft (Juli 2026).
- Der Tag der Vereine: Alstadener Vereine können sich auf dem ganzen Gelände präsentieren und ihre Themen vorstellen. Vom Chor und von Modelleisenbahnern bis hin zu Kleingärtnern.
- Ein besonderes Highlight wird die gemeinsam mit dem Alstadener Bürgerring geplante Fotoausstellung sein (Juni 2026).

Diese Planung ist ein stolzer Wurf, aber er ist realisierbar. Denn die Stärke des Vereins liegt im Zusammenwirken seiner Mitglieder. *Text/Foto: Förderverein*

Dorf mit Charme

40 Jahre „SG Alte Ruhr“

Als im Jahr 1972 die Zeche ihre Pforten schloss, war noch nicht absehbar, wie die Zukunft Alstadens aussehen würde. Nach intensiven Diskussionen war man sich im Stadtrat einig: Man wolle die attraktive Lage Alstadens nutzen, um dem Bedarf an Wohneigentum und dem Wunsch nach Ein- und Zweifamilienhäusern gerecht zu werden. Die Stadtverwaltung entwarf ein städtebauliches Konzept, das 1979 zur Diskussion gestellt wurde. Daraus entwickelte sich ein Bebauungsplanverfahren mit einem ersten Bereich – dem ehemaligen Zechengelände.

Text: Peter Klunk

Mit der dfH („Das familiengerechte Heim“) fand man einen Bauträger, der andernorts bereits bewiesen hatte, dass es Familien mit viel Eigeninitiative und sogenannter Muskelhypothek gelingen kann, Eigentum zu schaffen – Familien, die sich den Traum vom eigenen Haus sonst nicht hätten erfüllen können.

Der erste Spatenstich wurde 1982 gefeiert. Von da an hieß es für die neuen Siedler auf dem ehemaligen Zechengelände, jede freie Minute auf der Baustelle zu verbringen, um dem Traum vom eigenen Heim näherzukommen. Das gemeinsame Arbeiten an allen Häusern schweißte zusammen – so entstanden bald die ersten gemeinsamen Aktivitäten, etwa 1984 das erste Osterfeuer.

Ein Mann der ersten Stunde war Jürgen Labod; er war einer der Gründer des späteren Vereins. Er erinnert sich: „Sehr bald stellten wir Bauherren fest, dass es notwendig und wichtig sein könnte, sich zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen. Der Deutsche Siedlerbund schien da die richtige Adresse zu sein – auch, um Informationen über die Rechte und Pflichten eines Hausbesitzers zu erhalten. Mit der Zeit ergab sich jedoch auch die Notwendigkeit, mit einer Stimme gegenüber der dfH und der Stadt Oberhausen auftreten zu können.

Am 1. Oktober 1983 traten etliche der ersten Bauherren in den Deutschen Siedlerbund ein. Sie bildeten eine neue Gemeinschaft, die sich 1985 den Namen „Siedlergemeinschaft Alte Ruhr“ (SG Alte Ruhr)gab. Doch schon bald stellte man fest, dass eine Organisation wie der Deutsche Siedlerbund nicht die Interessen aller Bewohner der neuen Siedlung vertreten konnte. So öffnete sich die Siedlergemeinschaft ab 1987 für alle Bewohner der Siedlung, und am 27. Januar 1989 wurde daraus ein eigenständiger eingetragener Verein – die „Siedlergemeinschaft Alte Ruhr e.V.“

Wilfried Breil übernahm 1987 den Vorsitz der Gemeinschaft und war der Initiator der späteren Vereinsgründung. „Wir vom Vorstand sahen es damals als unsere ureigene Aufgabe an, die Gemeinschaft aller zu festigen. Es gab da die Siedler der verschiedenen Bauabschnitte und auch etliche Mieterinnen und Mieter, die alle zusammen die Siedlung ausmachten – das galt es zu konsolidieren“, betonte Breil.

Das Schaufelfest fand am 2. Juli 1982 statt. Foto: SG Alte Ruhr

„Wer hier wohnt, fühlt sich wohl – und braucht eigentlich keinen Urlaub.“

Frank Mitterbauer, Vorsitzender der SG

Als Vorstand leiten sie aktuell die Geschicke der Siedlergemeinschaft Alte Ruhr: (v. l.) Ulrich Jungmann, Wilfried Breil, Jürgen Labod und Frank Mitterbauer. Foto: Peter Klunk

Das gelang mit einer Vielzahl von Aktivitäten, wie zum Beispiel das jährlich stattfindende Osterfeuer. Bereits 1985 fand das erste Siedlerfest statt, zunächst noch im kleinen Rahmen, doch bald wurde die gesamte Möhnestraße zur Festmeile. Für Organisation, Auf- und Abbau meldeten sich bis zu 100 Helferinnen und Helfer. So entwickelte sich das Siedlerfest rasch zu einem kleinen Stadtteilfest – mit einem vorgelagerten Fest speziell für die 174 Kinder der Siedlung.

Lange Tradition hatte der jährlich stattfindende Kinderflohmarkt, bei dem Kinderkleidung, Spiele und alles, was im Haushalt nicht mehr benötigt wurde, angeboten wurde.

Zu den frühen Errungenschaften gehörte auch eine Siedlerzeitung, in der über die verschiedenen Aktivitäten berichtet wurde. Anfang der 1990er-Jahre entstand die Idee, in einer Garage Dinge zu lagern, die der Verein zur gemeinschaftlichen Nutzung anschaffte – darunter Partyequipment, Werkzeuge und Geräte, die jeder mal gebrauchen konnte und bis heute sich ausleihen kann.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Vereins zählte in den Anfangsjahren der Dialog mit der Stadt Oberhausen zur Gestaltung des öffentlichen Raums, zur Verkehrsführung und zum Bau eines Kinderspielplatzes. Wie der damalige Schriftverkehr belegt, war dies nicht immer einfach. So wollte die Stadt zu Beginn auf die Einrichtung eines Spielplatzes verzichten. Die Siedlergemeinschaft konnte sich jedoch mit dem Verweis auf die 174 in der Siedlung lebenden Kinder erfolgreich durchsetzen.

Im Jahr 1999 übernahm Ulrich Jungmann den Vorsitz der Siedlergemeinschaft Alte Ruhr. Er hatte dieses Amt bis 2019 inne. Seine Amtszeit war geprägt von zahlreichen Aktivitäten, aber auch von schwierigen Entscheidungen: „Die Organisation von Veranstaltungen wurde immer mühseliger. Die Zahl der Helfer nahm ab, die öffentlichen Anforderungen stiegen. Nachdem wir 2001 beim Siedlerfest von Teilnehmern regelrecht überrannt wurden, entschieden wir, künftig nur noch ein Fest für die Siedlung selbst zu veranstalten und auf die große Bühne zu verzichten“, erläutert Ulrich Jungmann. Seitdem fand das Siedlerfest alle zwei Jahre auf dem Spielplatz innerhalb der Siedlung statt. Das letzte Fest dieser Art wurde 2017 gefeiert.

Jungmann und sein Vorstand setzten sich dafür ein, die Gemeinschaft zu bewahren und zu stärken. Dazu trugen unter anderem gemeinsame Radtouren, die Pflege der Grünflächen im Rahmen der städtischen Aktion „Super Sauber Oberhausen“ sowie die Anlage einer Boule-Bahn an der Behrensstraße bei – ein Projekt, das vom Verein initiiert und finanziert wurde.

Als Frank Mitterbauer 2019 den Vorsitz übernahm, sah er sich neuen Herausforderungen gegenüber.

„Die Siedlung war in die Jahre gekommen. Siedler der ersten Stunde zogen aus oder verstarben, Häuser wechselten den Besitzer – es galt, den neuen Bewohnern den besonderen Geist der Gemeinschaft zu vermitteln und sie zu integrieren“, so Mitterbauer, der selbst vor etwa 20 Jahren in die Siedlung gezogen war. Er ist überzeugt, dass dieser Wandel gut gelungen ist. Einige neue Bewohner haben Aufgaben im Verein übernommen und zum Beispiel das Siedlerfest 2025, das anlässlich des Vereinsjubiläums im September stattgefunden hat, organisiert und vorbereitet.

Alle Vorsitzenden sind sich einig: Die Siedlung an der Möhnestraße ist bis heute etwas Besonderes in Alstaden – ein Dorf im Dorf mit einem ganz eigenen Charme.

BESTATTUNGEN BAHN
Marktstraße 178
Oberhausen-Stadtmitte
Tel. 0208 / 85 75 50

BESTATTUNGEN EVERS
Rosenstraße 29
Oberhausen-Lirich
Tel. 0208 / 85 07 30

BESTATTUNGEN HEISTERKAMP
Bebelstraße 173
Oberhausen-Alstaden
Tel. 0208 / 99 83 40

Ihre Wegbegleiter im Trauerfall

www.bestattungen-evers.de Inh. Michael Evers e.K.

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
CURIA •••• RECHTSANWÄLTE & NOTAR
Henn · Kassen · Bielitzki · Rohel

Notar

Rechtsanwalt und Notar a.D.
H. Georg Henn

Rechtsanwalt und Notar
Jens Kassen
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt
Oliver Bielitzki
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt
Markus Rohel
Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwältin
Liane Henn-Kassen

Rechtsanwalt
Norbert Kassen
Präsident des Amtsgerichts a.D.

Elsa-Brändström-Str. 1 (am Rathaus) · 46045 Oberhausen
Tel.: 0208 / 27 101 · 0208 / 80 41 14 · 0208 / 828 77 20 · Fax: 0208 / 80 17 36

WWW.CURIA-OBERHAUSEN.DE

ILONA HARTEN
STEUERBÜRO

"MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN"
IHR VERLÄSSLICHER PARTNER

Ilona Harten Steuerbüro
Flockenfeld 45
46049 Oberhausen
Bürozeiten Montag - Donnerstag:
8:30 - 14:00 Uhr
+49 (0) 20820767900
info@harten-stb.de
www.harten-stb.de
Find us on Facebook

DAMIT SIE EFFEKTIV STEUERN SPAREN, DENKEN WIR VOR UND RECHNEN NACH!
Kompetente Beratung und Unterstützung in Steuerfragen

Taxi Zentrale Oberhausen GmbH
Willy-Brandt-Platz 1 - 46045 Oberhausen

Ihr Taxi für ganz Oberhausen
666 666 & 222 00

- Krankentransporte
- Rollstuhltransporte
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Patientenservice
- Großraumfahrzeuge

Schnell
Direkt
Preiswert

Vertragspartner aller Kassen
www.taxi-oberhausen.de

Wir akzeptieren die folgenden Karten:

ALSTADENER
Adventskalender

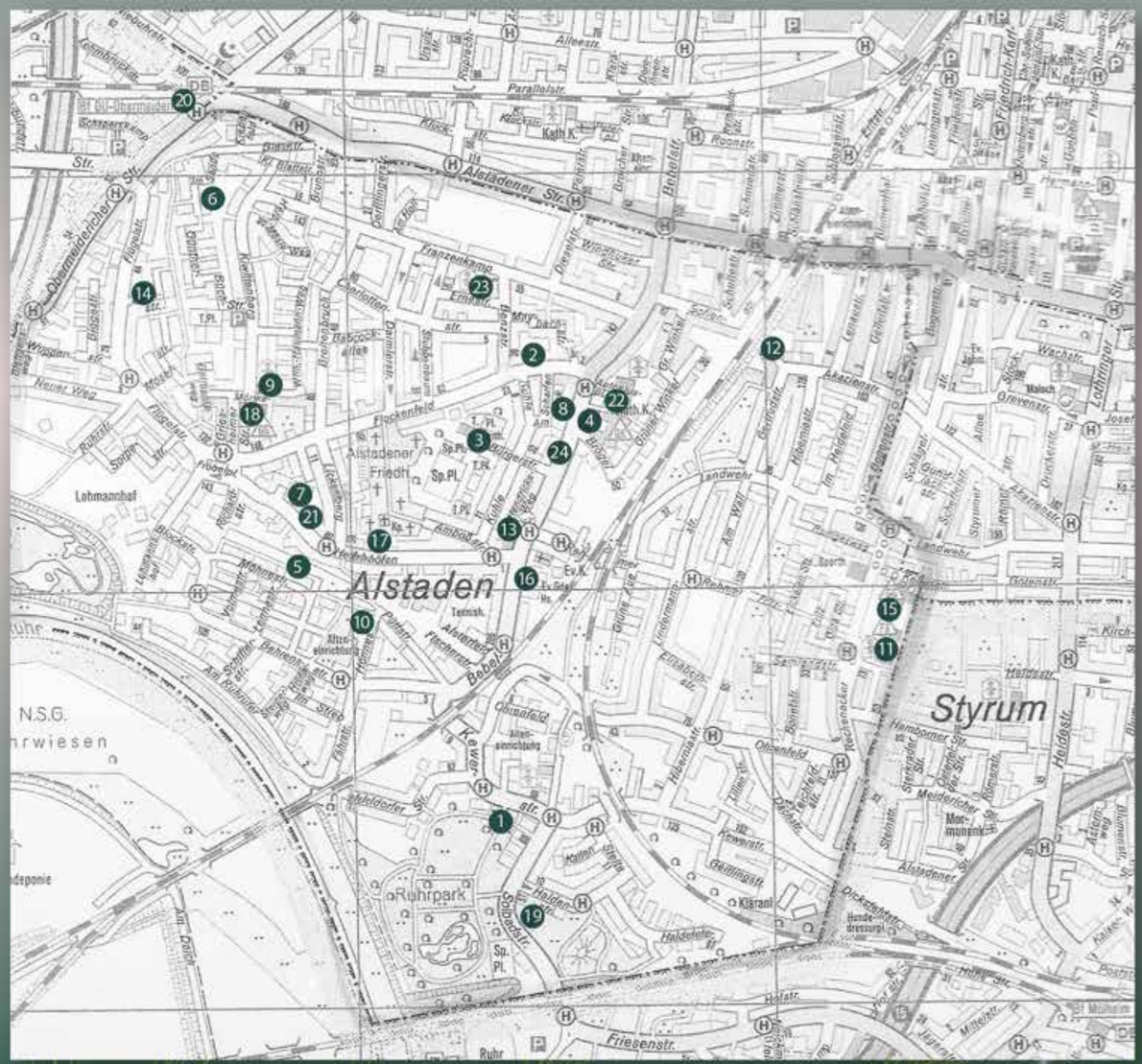
Liebe Alstadenerinnen und Alstadener,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und Weihnachten steht vor der Tür. Der Bürgerring Alstaden möchte Ihnen mit der „adventlichen Aktion" ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk bereiten.

Es ist ein Geschenk von Alstadenern für Alstadener; es ist ein Zeichen des Miteinanders und soll der Hoffnung auf eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit Ausdruck verleihen.

Seien Sie dabei und erfreuen Sie sich an der Adventszeit 2025 in einer zuweilen freudlosen Zeit.

Der Bürgerring Alstaden wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.


Alstaden
Styrum
Alstadener Str.
Parallelstr.
Franzenkamp
Flockenfeld
Lohmannhof
Ruhrpark
Friesenstr.
Heldenstr.
Lohmannstr.
Friedrich-Karl-Str.
Oberhausen-Sterkrade
Oberhausen-Osterfeld
Oberhausen-Mitte
Oberhausen-Sterkrade
Oberhausen-Mitte
Oberhausen-Sterkrade
Oberhausen-Mitte
Oberhausen-Sterkrade

Zeitreise im Stadtteil

Erinnerungen bewahren, Wandel gestalten

Das Bolleke ist über viele Jahrzehnte ein zentraler Treffpunkt für Austausch, Begegnung und Gemeinschaft in Oberhausen-Alstaden und Umgebung. Mit dem Projekt „Zeitreise im Stadtteil" möchte die Kulturoffensive-Bolleke (KOB) an diese Tradition anknüpfen und die Geschichte des Stadtteils für kommende Generationen erlebbar machen.

Dank der Förderung des Landes NRW mit dem Heimat-Scheck wird in den Räumen der Gaststätte eine Fotoausstellung entstehen, die den Wandel Alstadens und Umgebung dokumentiert: von den Zeiten der Zeche und Landwirtschaft über die Industrialisierung bis hin zum Jetzt.

Damit die Ausstellung lebendig wird, sind alle Alstadenerinnen und Alstadener herzlich eingeladen, eigene Fotografien einzusenden, die den Wandel des Stadtteils zeigen. Besonders willkommen sind Fotos rund um das Bolleke (ehemals: unter anderem Balzen), die den Charakter des Hauses und seine Bedeutung für das Quartier widerspiegeln. Jeder Beitrag kann Teil dieser gemeinsamen Zeitreise werden.

Die eingesandten Fotos werden von der KOB hochwertig gedruckt und gerahmt. So entsteht eine Ausstellung, die nicht nur Erinnerungen bewahrt, sondern auch den persönlichen Austausch zwischen den Besuchenden fördert.

Mitmachen ist einfach:

- Reicht eure Fotos ein, die Oberhausen-Alstaden, Oberhausen-Lirich, Duisburg-Obermeiderich im Wandel zeigen – gerne auch direkt mit Bezug zur Gaststätte Bolleke.
- Ein kurzer Hinweis zum Entstehungsjahr oder eine kleine Beschreibung ist willkommen, aber nicht zwingend notwendig.
- Wichtig: Ihr solltet die Bildrechte besitzen oder angeben, woher das Foto stammt.
- Damit wir den Überblick behalten, sendet maximal drei Fotos per E-Mail an info@kulturoffensive-bolleke.de. Habt ihr mehr Fotos, schreibt uns dies in die E-Mail.
- Einsendeschluss ist Ende November.

Mit der Unterstützung aller Alstadenerinnen und Alstadener entsteht eine Ausstellung, die zeigt, wie sich der Stadtteil verändert hat – und was ihn bis heute zusammenhält: die Menschen, die ihn gestalten.

Text: Thomas Budde

Die Kulturoffensive-Bolleke (KOB) plant eine Ausstellung über den Wandel der Zeit in unserem Stadtteil. Dazu benötigt sie unser aller Mithilfe: Fotos raussuchen, einschicken, in Erinnerungen schwelgen. Foto: KOB

Gebäudereinigung Meisterbetrieb
markmann
Günter Markmann
- Hausmeisterservice
- Renovierungsservice
- Gartenpflege
Fischerstraße 1
46049 Oberhausen
Telefon (0208) 84 29 69
Fax (0208) 84 91 86
Mobil 0175 20 36 630
E-Mail info@guenter-markmann.de
www.guenter-markmann.de

Flockenfeld 7 - 46049 Oberhausen - (0208) 38 62 53 47
www.facebook.de/PommesAlstadenImbiss

Aktion im Ruhrpark

BR räumt auf - Sie auch?

Der Bürgerring bittet um Ihre Mithilfe bei der Müllsammelaktion im Ruhrpark: Die Grill- und Picknicksaison ist vorbei und wir glauben, dass dies der richtige Zeitpunkt ist, um den Ruhrpark mal so richtig aufzuräumen.

Unsere Aktion im letzten Jahr hat uns gezeigt, wie notwendig solche Sammelaktionen sind. Wer Lust hat mitzuhelfen, ist am 4. Oktober 2025 herzlich willkommen. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Haupteingang an der Kewerstraße. Westen, Handschuhe, Müllsäcke und Zangen werden gestellt. Wir freuen uns schon jetzt über Ihre Hilfe.

Ihre Anmeldungen werden gern entgegengenommen per E-Mail an info@alstadener-buergerring.de.

Stadtsparkasse Oberhausen
Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.

70 Jahre Mitglied im PV Wabu

Jürgen Büschken wurde für langjährige Treue geehrt

Anlässlich des Sommerfestes des Paddelvereins Wasserbummler 1932 e.V. (PV Wabu) im Juli dieses Jahres wurde Jürgen Büschken für seine 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ein Grund für den Bürgerring, nachzufragen und darüber zu berichten.

„Ich war schon freudig überrascht, dass man daran gedacht hatte“, sagte Jürgen Büschken am Abend des Sommerfestes. Kurz zuvor war der 84-Jährige von der ersten Vorsitzenden des PV Wabu, Uta Lüth, für seine 70-jährige Treue zum Verein geehrt worden. Dazu erhielt er ein eigens für ihn bedrucktes T-Shirt.

1941 in Thüringen geboren, kam er 1952 nach einigen kriegs- und nachkriegsbedingten Zwischenstationen mit seiner Familie in Oberhausen-Alstaden „Am Ruhrufer“ unter. Die Familie lebte dort zunächst auf dem Grundstück von Ida Büschken, der Schwester seines Vaters. Die älteren Leserinnen und Leser werden sich bestimmt an „Tante Ida“ und ihr gleichnamiges Lokal am Ruhrufer erinnern können.

Ida Büschken war 1932 ein Gründungsmitglied des PV Wabu gewesen, so dass klar war, dass bei ihr auch die Boote des Vereins gelagert wurden. Der kleine Jürgen und seine Freunde fanden schnell Gefallen daran, alte Paddelboote aufzumöbeln und wieder fahrbar zu machen. Daraus resultierte letztendlich dann 1955 die Mitgliedschaft im PV Wabu. Der Mitgliedsbeitrag betrug damals 30 Pfennige im Monat, weiß der Jubilar zu berichten.

In seiner langjährigen Vereinsmitgliedschaft hat Jürgen Büschken fast alle westdeutschen Flüsse befahren. Auch viele Gewässer Belgiens, der Niederlande, Frankreichs, Italiens und Österreichs sind ihm nicht unbekannt.

Das lange Vereinsleben brachte automatisch auch viele Ämter mit sich: Jürgen Büschken war Jugendwart, Wanderwart, zweiter Vorsitzender und über 30 Jahre erster Vorsitzender des PV Wabu. Im Stadtsportbund war er als Fachbereichsleiter Kanu und im Deutschen Kanuverband als Kampfrichter tätig.

Ab 1948 wurde das heutige Vereinsheim an der Behrensstraße in Eigenarbeit erbaut. Bis zum Jahr 2020 lebte Jürgen Büschken über 20 Jahre dort und hatte stets ein wachsames Auge auf das Umfeld. Dann zog er in sein Elternhaus auf den Franzenkamp.

Eins ist Jürgen Büschken besonders wichtig: „Die Vereinsarbeit wäre ohne die Unterstützung meiner Ehefrau Elke nicht möglich gewesen. Sie hat nicht nur unterstützt, sondern auch aktiv mitgewirkt.“

Der Chronist hatte am Nachmittag des Sommerfestes Jürgen Büschken am Ruhrufer beobachtet. Jürgen schaute dort seinen Urenkeln zu, die sich im Paddeln versuchten. Freude und Stolz waren ihm anzusehen: Das „Paddelvirus“ scheint erfolgreich an die dritte Generation weitergegeben worden zu sein.

Der Bürgerring wünscht Jürgen Büschken und dem PV Wabu allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Text/Fotos: Michael Welke

Vor allem das Probepaddeln auf dem Sommerfest kam bei Klein und Groß gleichermaßen gut an.

„WIR SIND DER NACHBAR, AUF DEN SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN.“

Mit Sicherheit.

Geschäftsstelle **Michael Auge & Michael Holtschneider GbR**
Alstadener Straße 124 · 46049 Oberhausen
Telefon 0208 843344
auge.holtschneider@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah. PROVINZIAL

ALSTADENER-APOTHEKE
Das Team für Ihre Gesundheit

Liebe Kundin, lieber Kunde,

das Team der Alstadener-Apotheke bietet Ihnen als **neuen Service** eine **umfassende Medikationsanalyse** an.
Wir haben es uns zum Ziel gesetzt Ihre Therapiesicherheit zu optimieren!

Weitere Informationen unter ATHINA

www.alstadener-apotheke.de
Telefon 0208-84 11 26

Oder Sie schauen einfach mal bei uns rein!
Wir freuen uns auf Sie!

Auto Grünewald
Seit Generationen - fairness erfahren!
· KFZ-Meisterbetrieb · An- und Verkauf gepflegter Fahrzeuge
· Reparaturen aller Fabrikate · Leihwagen · TÜV und AU
Grenzstr. 14 · 46045 Oberhausen · Fon 0208 - 24938 · www.auto-gruenewald.com

Reifenprobleme?
Max Werth
REIFENSERVICE
Oberhausen Heiderhöfen 37-39 Tel.: 84 00 91
Mülheim Hauskampstr. 37 Tel.: 99 27 70

Blumen Marissen GmbH
Der Blumen- und Pflanzenfachmarkt

Auf 2000 m² unser Qualitäts-Angebot
- Blüh- und Grünpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Baumschule
- Moderne Floristik
- Geschenkboutique
- Friedhofsgärtnerei

Flockenfeld 97 · 46049 Oberhausen-Alstaden
Telefon 02 08 / 84 30 65 · Kundenparkplätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, So. 10.00-12.30 Uhr

Kleemann-Bau
Meisterbetrieb seit 1989

- Putz- & Trockenbauarbeiten
- Mauerer- & Betonarbeiten
- Estrich- & Fliesenarbeiten
- Sanierung & Renovierung Modernisierung

Franzenkamp 152a
46049 Oberhausen
info@kleemannbau.com
www.kleemannbau.com
T 0208/849843
M 0152/53008962

GAUSMANN
STEUERBERATUNG

Vera Hannemann
Diplom-Kauffrau · Steuerberaterin
Christel Gausmann
Diplom-Finanzwirt · Steuerberater
Ulrich Gausmann
Diplom-Finanzwirt · Steuerberater (§58 StBerG)

Heiderhöfen 23 · 46049 Oberhausen · T 0208 84 44 96 · F 0208 84 77 54
info@steuerberatung-gausmann.de · www.steuerberatung-gausmann.de

Rhythmus, Bewegung und Spaß

Drums Alive bei TuS Alstaden

Wer Lust auf eine besondere Sportart hat, die Rhythmus, Bewegung und Spaß kombiniert, sollte Drums Alive bei TuS Alstaden ausprobieren! Unter der Leitung von Trainerin Beate Füllgräbe finden wöchentlich Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene statt.

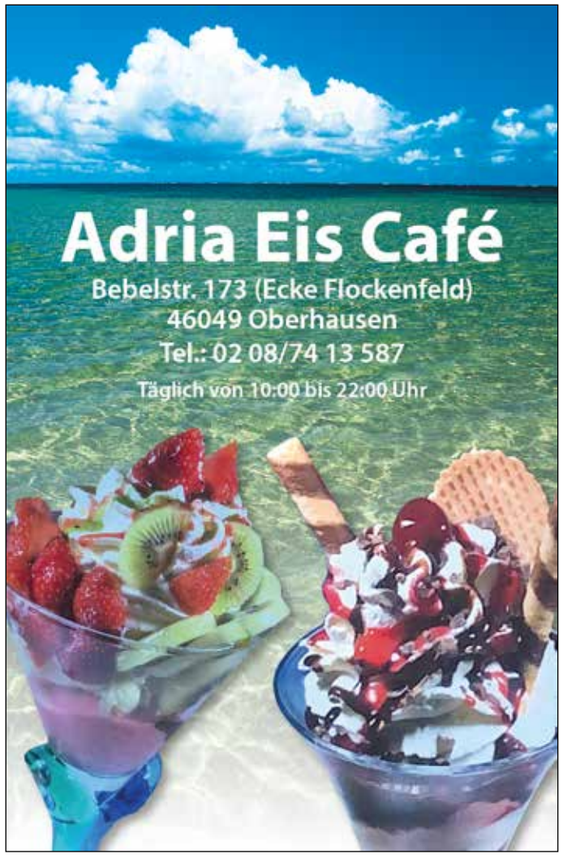
Beim Drums Alive wird auf Gymnastikbällen getrommelt und dazu werden Choreographien zu verschiedenen Musikstücken einstudiert. Die sportliche Betätigung fördert nicht nur die Kondition, sondern auch die Koordination und den Teamgeist. Drums Alive ist ein effektives Ganzkörpertraining, das Ausdauer und Kraft verbessert, den Stressabbau unterstützt und das Gehirn durch die rhythmischen Bewegungen stimuliert. Der Mix aus Musik, Bewegung und Trommeltechnik macht das Training besonders abwechslungsreich und motivierend.

Die Kombination aus Trommeln und Fitnessübungen sorgt zudem dafür, dass alle Muskelgruppen aktiviert werden. Die dynamischen Bewegungen helfen dabei, die Beweglichkeit zu steigern und die Konzentration zu fördern. Besonders hervorzuheben ist, dass Drums Alive für alle Altersgruppen geeignet ist. Egal ob jung oder alt – jeder kann mitmachen und von den positiven Effekten profitieren.

Je nach Wetterlage findet das Training entweder im Freien oder in der Sporthalle statt. Das Trommeln unter freiem Himmel sorgt für eine besondere Atmosphäre und macht das Training zu einem echten Highlight. Aktuell nehmen 25 Personen an den Kursen teil. Jede Woche steigert sich die Länge des gespielten Stücks, sodass die Teilnehmenden kontinuierlich gefordert werden und Fortschritte machen.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Es werden regelmäßig neue Aktive gesucht. Ob als sportlicher Ausgleich oder einfach nur zum Spaß – Drums Alive bietet eine tolle Möglichkeit, sich auszupowern und gleichzeitig rhythmische Fähigkeiten zu verbessern.

KONTAKT
Beate Füllgräbe
beate.fuellgraebe@web.de
Mob. 0152.37716682



Massenware
bekommen Sie woanders

Augenoptik W. Haakshorst

BERO-Einkaufszentrum · Concordiastr. 32 · 46049 Oberhausen · Tel. (02 08) 85 36 85

Malerbetrieb Vollmann
Marc Vollmann
Tel.: 0208/ 38544339
Mobil: 0178 3745852
maler.vollmann@gmail.com

Alles gut bedacht!
Dachdecker-meisterbetrieb
Thorsten Schmidt
Dachdeckermeister • Bau- u. Bodensachverständiger
Steildach • Flachdach • Fassadenbekleidung
☎ (0208) 20 10 06 u. 45 66 476 • Fax 45 66 477
Reparaturnotdienst ohne Aufpreis

RESTAURANT
AM RUHRPARK

Kalte und warme Büffets
Alle Speisen auch zum
Mitnehmen
Kewerstraße 41 • 46049 Oberhausen
Telefon 0208 / 2 05 46 64
Fax 0208 / 2 05 48 00
E-Mail: info@restaurant-amruhrpark.de
Internet www.restaurant-amruhrpark.de
Öffnungszeiten: täglich von 11.30 – 23.30 Uhr

Die KG Alstadener Bären veranstaltete zum mittlerweile 16. Mal ihr Sommerfest mit buntem Programm. Fotos (3): Torsten Krampe

Ein voller Erfolg auf dem Schulhof

16. Sommerfest der KG Alstadener Bären

Zum 16. Mal lud die KG Alstadener Bären Ende August zu ihrem traditionellen Sommerfest auf den Schulhof der Ruhrschule ein. Pünktlich zum Start um 14 Uhr hörte der Regen auf, sodass einem fröhlichen und gelungenen Tag nichts mehr im Wege stand.

Text: Torsten Krampe

Los ging es mit dem Kinder- und Familienfest. Zahlreiche Spielattraktionen, die von den Bären selbst aufgebaut und betreut wurden, sorgten für Spaß bei Groß und Klein. Besonders beliebt war die Autogrammstunde mit drei Spielern von Rot-Weiß Oberhausen. Fanartikel wie Trikots und Schals konnten ebenfalls erworben werden.

Auch der Bürgerring war mit einem eigenen Stand vertreten. Die vielen interessanten Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern führten zu einem wertvollen Austausch in unserem Stadtteil. Gegen 16.30 Uhr endete unsere Mission bei der Veranstaltung.

Im Abendprogramm, welches um 18 Uhr startete, präsentierten sich anschließend sämtliche zukünftigen Prinzenteams Oberhausens. Für musikalische Unterhaltung sorgten Noel Terhorst und Bruderherz und das Duo Pures Party-Glück. Eine besondere Überraschung war der Auftritt von Ina Colada, die gemeinsam mit dem zukünftigen Stadtprinzen und ihrem Hit „Gummibären“ auftrat.

Alles in allem war es ein wunderschöner Tag für unseren Stadtteil. Ein großer Dank gilt der KG Alstadener Bären, die mit viel Engagement erneut ein tolles Fest für die Alstadenerinnen und Alstadener auf die Beine gestellt hat.

Der Bürgerring war ebenfalls mit einem Stand auf dem Sommerfest vertreten. ↑

Fußballspieler von Rot-Weiß Oberhausen standen gern für Autogramme bereit. →

Diesjähriger Pilgertag der Caritas

Gemeinschaft, Einblicke und gelebte Nächstenliebe

Bereits im Juni fand der jährliche Caritas-Pilgertag in Oberhausen statt – ein Tag, an dem die Caritas ihre Türen öffnete, um allen Interessierten einen Einblick in ihre vielfältige Arbeit zu geben.

Text: Torsten Krampe

Die Veranstaltung bot eine besondere Gelegenheit, Projekte und Angebote kennenzulernen, die sonst oft im Verborgenen bleiben. In diesem Jahr führte die Pilgerroute zu sieben verschiedenen Stationen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar waren. An jedem Ort konnten die Teilnehmenden einen Stempel sammeln – ein symbolischer Weg durch das soziale Engagement der Caritas in unserer Stadt. Die Route begann am Bistro Jedermann, führte über die Caritas-Beratungsstelle, das Christliche Hospiz im Pallottihaus, Christophorus – Junges Wohnen, die Kita Regenbogenland, das Projekt „Lass mal gemeinsam machen – Ort inklusiver Kultur“ und endete schließlich im Carl-Sonnenschein-Haus in Alstaden. Dort wurden die Pilgernden – sowie alle Gäste, die nur einzelne Stationen besucht hatten – herzlich von Marc Wroblewski, seinem Team und den Bewohnerinnen und Bewohnern empfangen. Bei kühlen Getränken und frisch gegrillten Würstchen klang der Tag in geselliger Atmosphäre aus. Jede Station stand unter einem eigenen Motto. Im Carl-Sonnenschein-Haus lautete es: „What’s up if God was one of us? Just a stranger on the bus, trying to find his way home?” („Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre? Nur ein Fremder im Bus, der versucht, nach Hause zu kommen?“) Ein nachdenklich stimmendes Zitat von Joane Osborne, das zum Motto des Hauses passte. Neben der Verpflegung wurden Führungen durch das Haus angeboten. Bei trockenem Wetter konnten die Gäste außerdem im Innenhof der Liveband „Anhaltender Misserfolg“ lauschen und sich mit Bewohnern und Mitarbeitenden austauschen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, Eva Maria Welskop-Deffaa, die alle sieben Stationen persönlich besuchte und damit ihre Wertschätzung für die Arbeit der Caritas in Oberhausen zum Ausdruck brachte. Das Carl-Sonnenschein-Haus bietet wohnungslosen Menschen ein Zuhause auf Zeit – und die Möglichkeit, neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Wie wichtig diese Arbeit ist, konnten die Alstadenerinnen und Alstadener am 11. September 2025 erneut erleben: An diesem Tag öffnete das Haus noch einmal seine Türen am Tag der Wohnungslosen für die Öffentlichkeit. Da dieser Termin nach Redaktionsschluss lag, berichten wir in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber. Der Pilgertag 2025 war insgesamt ein voller Erfolg – ein Tag der Gemeinschaft, der Begegnung und der gelebten Solidarität.

Der diesjährige Pilgertag der Caritas Oberhausen fand seinen gemütlichen Abschluss im Carl-Sonnenschein-Haus an der Bebelstraße. Foto: Torsten Krampe

Das Motto des Pilgertags "Caritas öffnet Türen" steht im Zeichen der diesjährigen Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes und macht deutlich: Die Caritas ist offen für alle Menschen - ohne Bedingungen und Einschränkungen. Dafür steht auch eine extra angefertigte rote Tür. Im Rahmen des Pilgertags hat Eva Maria Welskop-Deffaa, Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, erstmals die Caritas Oberhausen besucht.

(Quelle: www.caritas-oberhausen.de)

Lebendiger Stein im Leben der Gemeinde

St. Antonius: katholische Frauengemeinschaftstellt sich vor

Wir freuen uns, dass wir uns als Verein im Bürgerring Alstaden vorstellen können. Wir – die kfd St. Antonius-Alstaden – sind eine Gemeindegruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, kurz: kfd, die sich zentral auf Bundesebene organisiert und für die Rechte von Frauen in Kirche und Gesellschaft einsetzt. Unser gemeinsames Leitbild ist aktuell 2024 verabschiedet worden und lautet: Starke Frauen gestalten Veränderung, damit Gleichberechtigung und Gleichstellung in Kirche und Gesellschaft Realität werden.

Text: Dagmar Schnürer-Fürtjes

Im täglichen Gemeindeleben bieten wir unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm, indem sich möglichst viele Frauen im Glauben angesprochen und sich in ihrer Vielfalt angenommen fühlen. Ein zentraler Punkt ist uns jedoch immer die Gemeinschaft, die unseren Mitgliedern bei unseren Veranstaltungen angeboten wird.

Im Verlauf des Kirchenjahres, das – im Gegensatz zum Kalenderjahr – im Advent beginnt, starten wir seit einigen Jahren unsere Adventskalenderaktion. Rund 50 Frauen sind daran beteiligt, es wird eifrig gebastelt, gewerkelt und zum Schluss liebevoll verpackt. Ende November ist es dann soweit. Wir treffen uns im Bernardushaus und tauschen unsere Päckchen aus. Nach einem gemütlichen Abend mit Glühwein, Tee und Knabbereien kann jede Frau ihren Adventskalender mit 24 verschiedenen Päckchen mit nach Hause nehmen und in eine Adventszeit voller Überraschungen starten. Wie einige unserer Mitglieder uns berichten, sind ihre Überlegungen und Bastelvorbereitungen bereits im Frühjahr gestartet beziehungsweise bei einigen Damen bereits komplett abgeschlossen.

Im Dezember treffen wir uns jeweils zu unserer Adventfeier. Im letzten Jahr stand die Heilige Lucia im Mittelpunkt unserer Feier und erhellte mit dem Schein vieler Luciakerzen die dunkelste Zeit des Jahres. Abgerundet wird diese Veranstaltung mit kleinen Geschichten und den altbekannten, liebgewonnene Advents- und Weihnachtsliedern.

Das Kalenderjahr starten wir immer mit einem festlichen Neujahrsfrühstück. Wie seit Jahren gewohnt, erfreut uns neben einem köstlichen Frühstücksbuffet die Sternsingergruppe unserer Kita St. Antonius mit ihrem Besuch.

Ein Höhepunkt unserer Aktivitäten ist immer unsere Karnevalsfeier zu Altweiber. Nach einem unterhaltsamen Programm wird die Tanzfläche von den bunt kostümierten Närrinnen gestürmt und wir feiern ausgelassen bis in den späten Abend.

Regelmäßig wird im ökumenischen Rahmen am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert, der in jedem Jahr von einem Team aus einem anderen Land vorbereitet wird. Im Jahr 2026 wird der WGT von einem Team aus Nigeria gestaltet, der Gottesdienst wird voraussichtlich am 6. März 2026 um 15 Uhr in der St. Antonius-Kirche stattfinden. Das offizielle Thema lautet: „Kommt! Bringt eure Last.“

In der Fastenzeit konnten wir unseren Mitgliedern im Jahr 2025 einen gemeinsamen Abend anbieten, gestaltet mit einem Kreuzweg in unserer St. Antonius-Kirche und einem anschließenden Abendimbiss.

Einmal im Jahr brechen wir zu unserem Jahresausflug auf; im Jahr 2025 sind wir nach Kevelaer gefahren und haben diesen Ausflug mit einem gemeinsamen Essen abgerundet.

Ein besonderes Highlight waren im letzten Jahr unsere Genusstouren, die wir an zwei Mittwochvormittagen anbieten konnten. Nach der Frauenmesse wurden wir um 10 Uhr von einem STOAG-Bus bequem und barrierefrei am Antoniusplatz abgeholt und starteten zu einer Stadtrundfahrt durch Oberhausen mit vielen (teilweise auch noch unbekannten) Haltepunkten, an denen wir kulinarisch verwöhnt wurden. Heinz Wagner war uns ein sehr kompetenter und unterhaltsamer Reiseführer. Für insgesamt 50 Frauen war es ein wunderbarer Tag, der uns vieles Neues zeigte, was Oberhausen zu bieten hat.

Wie der Name schon sagt, feiern wir im Herbst unser Herbstfest, bei dem wir uns immer wieder freuen, Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft zu ehren. Ebenso ist es uns immer eine ganz besondere Freude, neue Mitglieder aufzunehmen.

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Vielleicht haben auch Sie einmal Lust, bei uns vorbeizuschauen? Bei uns sind immer alle Frauen recht herzlich eingeladen. Wir feiern regelmäßig jeden Mittwoch um 9.15 Uhr in der St. Antonius-Kirche eine Heilige Messe. Danach treffen wir uns am 1. Mittwoch im Monat zum Frühstück. In unserem Programm bieten wir dazu noch die verschiedensten Treffen, so zum Beispiel einen abendlichen Klönabend und andere Veranstaltungen an. Wir freuen uns, Sie bei uns einmal zu sehen. Ansprechpartnerin ist Dagmar Schnürer-Fürtjes, erreichbar per E-Mail an kfd-st-antonius-alstaden@arcor.de.

TERMINKALENDER*

** keine Garantie auf Vollständigkeit*

Sonntag, 5. Oktober, 18 Uhr
Konzert mit Don Alder an der Gitarre auf Einladung des Fördervereins Zeche Alstaden in den Räumen an der Solbadstraße 53 (15 Euro). Informationen unter kultur-zechealstaden.de. Auch am Sonntag, 2. November, 18 Uhr, mit Jan Bierther & Friends und am 16. November, 18 Uhr, mit Simon Kempston.

Freitag, 10. Oktober, 19 Uhr
„Rock'n Roll am Rhein-Herne-Kanal" – Lesung mit Peter Reidegeld auf Einladung des Fördervereins Zeche Alstaden in den Räumen an der Solbadstraße 53 (10 Euro).

Sonntag, 12. Oktober, 18 Uhr
Konzert mit Schermoly&Partes auf Einladung des Fördervereins Zeche Alstaden in den Räumen an der Solbadstraße 53. Hut geht rum.

Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr
„Dein Ding – One, two, three – Tach zusammen" – Konzertreihe auf Einladung des Fördervereins Zeche Alstaden in den Räumen an der Solbadstraße 53. Hut geht rum. Auch am Freitag, 14. November, 19 Uhr (Andreas Schrott).

Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr
„Brics-Brics und mehr – das neue Kräfteverhältnis in der Welt" – politischer Frühschoppen mit Prof. Günther Maihold (Freie Uni Berlin) auf Einladung des Fördervereins Zeche Alstaden, des Vereins „Ost trifft West e.V." und der VHS Oberhausen in den Räumen an der Solbadstraße 53. Auch am Samstag, 29. November, 11 Uhr (Rolf Mützenich referriert über die Außenpolitik der SPD von Willy Brandt).

Sonntag, 26. Oktober, 16 Uhr
„WOLL-LUST auffe Zeche" – Austausch über Stricken und Häkeln auf Einladung des Frauenforums des Fördervereins Zeche Alstaden in den Räumen an der Solbadstraße 53.

Samstag, 8. November, 11 Uhr
Alstadener Bücherbasar im und rund um das Gemeindehaus der Gemeinde St. Antonius am Antoniusplatz. Buchspenden werden nach Absprache gerne angenommen: per E-Mail an buecherei-alstaden@gmx.de, KÖB am Antoniusplatz 1.

Samstag, 8. November,
Folk Fest mit Musik aus Oberhausen und Umgebung im Bolleke, Obermeidericher Straße 2.

Sonntag, 9. November, 11 Uhr
„Frauen in Führungspositionen" – Frauenfrühstück „Stullen und Käffchen" auf Einladung des Frauenforums des Fördervereins Zeche Alstaden in den Räumen an der Solbadstraße 53.

Samstag, 15. November, 18 Uhr
„Kunstlicht – die Nacht der offenen Ateliers in Oberhausen" mit einer Ausstellung von Sabine Reimann, Viola Schledorn, Ulla Vondung im Pferdestatt an der Solbadstraße 53.

Samstag, 15. November, 9 Uhr
Traditionelle Adventausstellung mit kleinen Köstlichkeiten im Blumen- und Pflanzenfachmarkt Marissen, Flockenfeld 97. Auch am Sonntag, 16. November, von 10 bis 15 Uhr sowie am Wochenende, 22. und 23. November.

Freitag, 21. November, 10 Uhr
Förderverein Zeche Alstaden nimmt Teil an der Lesestadt Oberhausen, Solbadstraße 53. Hut geht rum.

Samstag, 29. November, 18 Uhr
Festliche Adventstunde zur Einstimmung auf die Adventzeit mit der Emmaus-Kantorei, dem Kinder- und Jugendchor und der Instrumentalgruppen in der Emmaus-Kirchengemeinde, Kirche Alstaden, Bebelstraße 230.

Samstag, 29. November, 19 Uhr
Irischer Abend auf Einladung des Frauenforums des Fördervereins Zeche Alstaden, Solbadstraße 53 (15 Euro).

Sonntag, 30. November, 14 Uhr
KOB-Kinderweihnacht mit Plätzchen verzieren, Kinderprogramm, leckeren Waffeln im Bolleke, Obermeidericher Straße 2. Anmeldung per E-Mail an info@kulturoffensive.de. Außerdem: Konzert zum Jahreausklang am 20. Dezember um 17 Uhr mit Colt-Ass Eyes und Orphans of Rock. Eintritt frei.

Donnerstag, 11. Dezember, 20 Uhr
„Soundtrip NRW" mit Camille Emaille und Nina Garcia (perkussive Gitarre und rückkoppelnde Perkussion) auf Einladung des Kulturbüros der Stadt Oberhausen und des Fördervereins Zeche Alstaden, Solbadstraße 53 (15 Euro).

Freitag, 12. Dezember, 18.15 Uhr
Kfd St. Peter und KAB St. Peter laden ein zum Adventfeuer mit Weihnachtsliedersingen auf dem Parkplatz vor der Antoniuskirche, Antoniusplatz 1.

Foto: KI-generiert von freepik

Ferien
13. bis 24. Okt.: Herbstferien
22. Dez. bis 6. Jan.: Weihnachtsferien

Feiertage
3. Oktober: Tag der deutschen Einheit
1. November: Allerheiligen
25. Dezember: 1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember: 2. Weihnachtsfeiertag
1. Januar: Neujahr